

## **Bericht Hot Docs 2020**

von Björn Jensen

Hot Docs ist das wichtigste Dokumentarfilmfestival und der bedeutendste Dokumentarfilm Koproduktionsmarkt in Nord Amerika und findet jährlich Ende April, Anfang Mai in Toronto, Kanada statt.

Üblicherweise ist das 11-tägige Festival mit ca 250 vorgeführten Filmen aus über 50 Ländern, ca 2.500 Profis aus aller Welt und über 200.000 Besuchern einer der Schwergewichte unter den Festivals, der es aber auch schafft, durch die perfekte und persönliche Arbeit der Organisatoren, einen Ort für gute Kontakte zu schaffen. Das Festival bemüht sich, eine Quote von 50% der ausgewählten Filme von weiblichen Filmemachern einzuhalten. Der Fokus der Filme liegt klar auf dem nordamerikanischen Markt. Wenn man bei Hot Docs einreichen will, sollte die Filme und Projekte einen universellen Charakter haben, attraktiv für den nordamerikanischen Markt sein und ein Potential für Mainstream TV-Sender und Internet Plattformen haben. Parallel zum Festival findet das sogenannte Industry Forum statt und ist darauf angelegt, Kontakte zu knüpfen und Partner für zukünftige Projekte zusammenzubringen.

Dieses Jahr fand das Festival nur Online statt, wie bei vielen anderen im ersten Halbjahr 2020.

### Folgende Filme aus Deutschland wurden ausgewählt:

- **The Forum**, Regie: Markus Vetter
- **Hong Kong Moments**, Regie: Bing Zhou, in Koproduktion mit Deutschland
- **The Wall of Shadows**, Regie: Eliza Kubarska, in Koproduktion mit Deutschland
- **Summerwar**, Regie: Moritz Schulz
- **Mein Vietnam**, Regie: Tim Ellrich, Thi Hien Mai
- **Merry Christmas, Yiwu**, Regie: Mladen Kovacevic, in Koproduktion mit Deutschland
- **Wood**, Regie: Monica Lazurean-Gorgan, Michaela Kirst, Ebba Sinzinger, in Koproduktion mit Deutschland
- **All her Dying Lovers**, Regie: Anna Benner, Eluned Zoe Aiano, in Koproduktion mit Deutschland
- **Comfort Zone**, Regie: Jonas Egert
- **The Chimney Swift**, Regie: Frederic Schuld
- **Just a Guy**, Regie: Shoko Hara

Diese Jahr hat kein Film mit deutscher Beizteilugung einen Hauptpreis erhalten.

In die Kategorie Top 20 schaffte es: **Mein Vietnam**, Regie: Tim Ellrich, Thi Hien Mai

Weitere Infos zu Hot Docs unter [www.hotdocs.ca/](http://www.hotdocs.ca/).

Über German Documentaries und mit Mitteln von German Films erhalten deutsche Dokumentarfilmschaffende vergünstigten Zugang zum Festival und Forum bekommen unter bestimmten Bedingungen einen Zuschuss zu den Reisekosten. Mehr Informationen zu den Zuschüssen findet man auf der Website von German Films:

[www.german-films.de](http://www.german-films.de).

Aufrufe erfolgen, wie bei allen anderen Events, einige Monate vorher über die Website der AG DOK und über die E-mail Verteiler der AG DOK, von German Films und der Produzentenallianz.